

Aufgabe AG Transfer vom Strategiekreis: Gemeinsames OM-Beratungsverständnis umsetzen

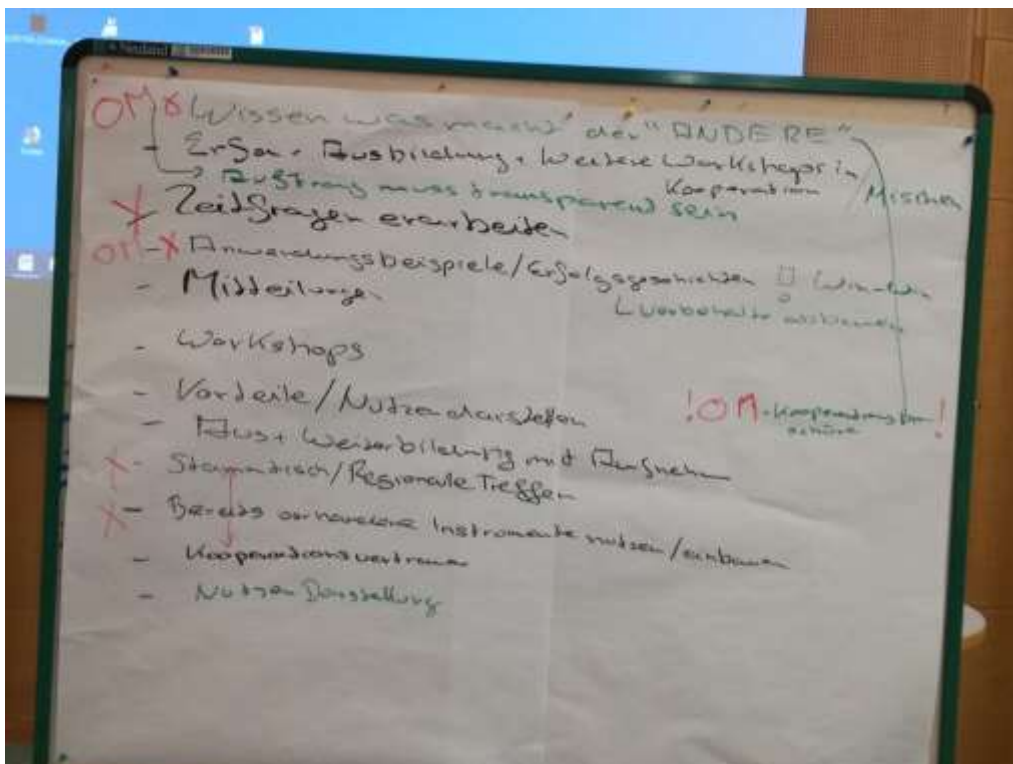
Auszug aus dem Protokoll des Strategiekreises vom 21. November 2019 in Berlin:

Top 5: Diskussion zur Umsetzung des gemeinsamen Beratungsverständnisses in drei parallel laufenden Gruppen

1. Wie können wir das gemeinsame moderne Beratungsverständnis in unseren eigenen Beraterstrukturen umsetzen? Wie kann die OM helfen? Kristina Mangold (itb)/Boje Dohrn (IBWF)
2. Welche Strukturen benötigen wir zur Förderung des gemeinsamen modernen Beratungsverständnisses? Wie können wir die OM nutzen? – Birgit Domschke (AGS der BA)/Michael Blum (BKK/DNBGF)
3. Welche Hilfsmittel/Werkzeuge benötigen wir zur Vermittlung des gemeinsamen modernen Beratungsverständnisses? Wie kann die OM unterstützen? Bruno Schmalen (BDVT)/ Dr. Carola Fischer (Bundessteuerberaterkammer)

Ergebnisse Arbeitsgruppe 1:

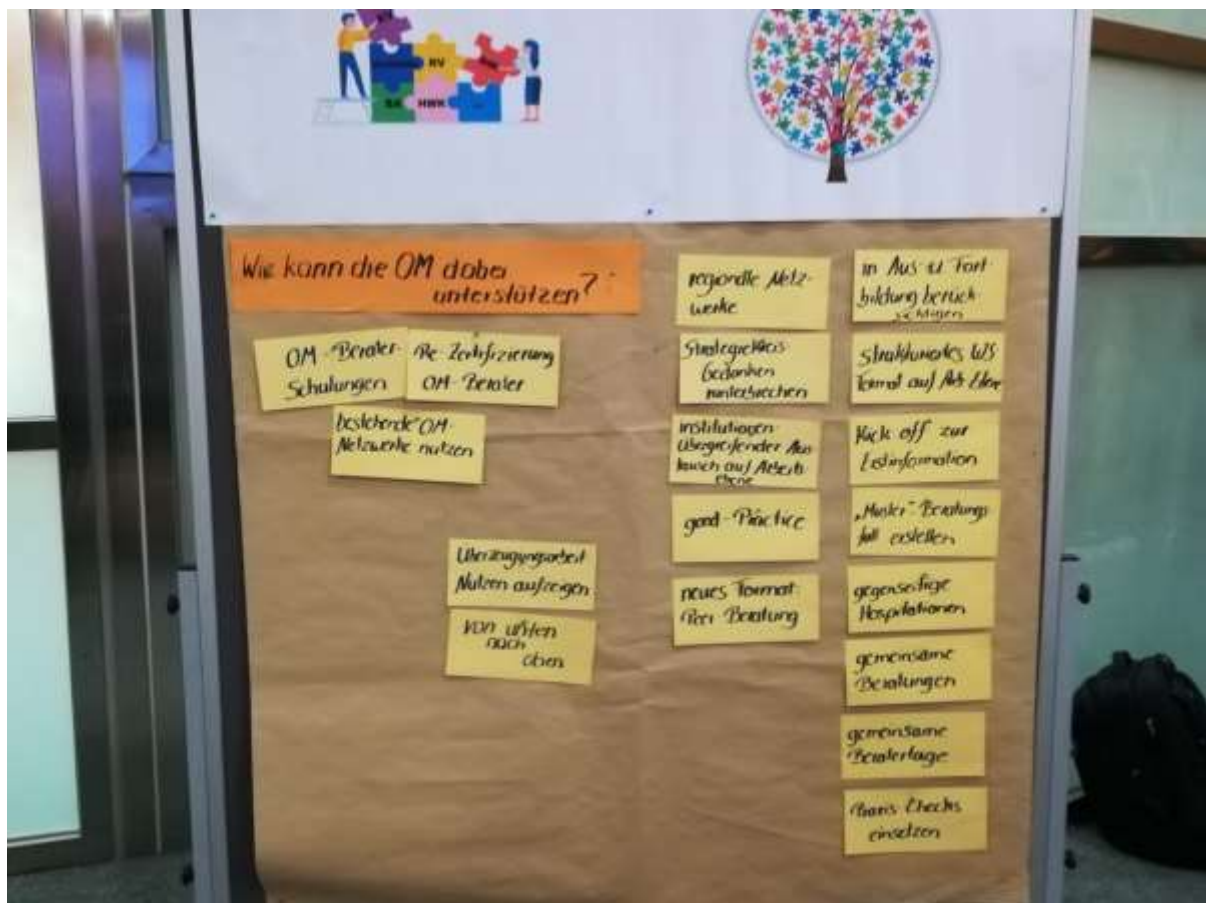
Wie können wir das gemeinsame moderne Beratungsverständnis in unseren eigenen Beraterstrukturen umsetzen? Wie kann die OM helfen?



- 1) Inhalt/Aufgabe der Organisationen/Partner der OM für die anderen Partner aufbereiten („Institutionenbroschüre“)
- 2) Papier sollte über Leitfragen den Beratern dargestellt werden, damit Berater das Papier einfacher durchdringen können
- 3) Erfolgsgeschichten aus der Beratung präsentieren, OM könnte dafür hilfreich sein. Müsste von OM aufbereitet werden.
- 4) Persönliches Kennenlernen der Berater ist wichtig (Kooperation schafft Vertrauen) – Treffen anregen und organisieren

Ergebnisse Arbeitsgruppe 2:

Welche Strukturen benötigen wir zur Förderung des gemeinsamen modernen Beratungsverständnisses? Wie können wir die OM nutzen?



- 1) Einbringen des Leitfadens in die Weiterbildung der Institutionen (in den Weiterbildungsmodulen) – dafür sollte die OM Vorlagen entwickeln
- 2) Institutionsübergreifendes „Berater-Cafe“ Format in den Regionen
- 3) Muster-Beratungsfall – von OM aufbereiten

- 4) **Gegenseitige Hospitation/gemeinsame Beratung**
- 5) PraxiscHECKS einsetzen und regionale Netzwerke nutzen
- 6) Gemeinsames Beraterverständnis in die Beraterschulung/Die Erfahrungsaustausche integrieren
- 7) „von unten wachsen“ – Beraterverständnis muss von den Beratern gelebt werden

Ergebnisse der Arbeitsgruppe 3:

Welche Hilfsmittel/Werkzeuge benötigen wir zur Vermittlung des gemeinsamen modernen Beratungsverständnisses? Wie kann die OM unterstützen?

- 1) **Umsetzungshilfen scannen** hinsichtlich der Frage, welche Institution/welcher **Berater hat welche Kompetenz**
- 2) Regionale Vernetzung/Zusammenarbeit
- 3) **Unterschiedliche Settings der Berater (Berater/Aufsicht)** – Welche Rolle übernimmt der Berater? Rollenverständnis ist zu klären und klar zu kommunizieren.
- 4) **Erfahrungsaustausche** insbesondere zwischen institutionellen und freien Berater sind wichtig
- 5) **Kompetenzportraits der Institutionen**

Vereinbarung: Die AG Transfer wird die Ergebnisse in konkrete Maßnahmen umwandeln.